

- [Begrüßung des Vorstands](#)
- [Potenziale der Künstlerischen Therapien heben!](#)
- [Die Deutsche Gesellschaft für künstlerische Therapieformen e.V. \(DGKT\)](#)
- [Der Deutsche Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie \(DFKGT\)](#)
- [Der Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V. \(BTD\)](#)
- [Aktuelle Termine und News](#)

**Liebes Mitglied,**



bei einer digitalen Tasse Kaffee laden wir Sie zu unserer ersten Ausgabe des BAK KT Newsletter ein. Wir danken Ihnen für zahlreiche Anregungen, Rückmeldungen und Beiträge, so dass der Newsletter nun einen respektablen Eindruck macht.

Gerne können Sie uns Neuigkeiten aus Ihren Verbänden weiterhin zuschicken. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Mitwirkung und Beiträge. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, diese an die Newsletter-Redaktion zu richten.

Vielen Dank und herzliche Grüße,

Ihr  
Christian Besch

**Liebe Mitgliedsverbände der Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

in den vergangenen 5 Jahren sind große Anstrengungen unternommen worden, um unsere beruflichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Nach der ersten Arbeitsphase war 2018 ein übergeordnetes Berufsbild mit Kompetenzbeschreibungen auf BA Niveau konsentiert und 2019 auf der Website der BAG KT veröffentlicht. Im nächsten Schritt wurde beim Expertenworkshop in Witten 2020 beraten, welche Schritte weiter unternommen werden sollten, um eine berufsrechtliche Regelung und ambulante Abrechnungsmöglichkeiten für die Künstlerischen Therapien herbeizuführen. Bei der anschließenden Mitgliedsversammlung im September 2020 wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe Berufsrechtliche Regelung zu gründen, die Anregungen der Expertengruppe vom Workshop in Witten umsetzt.

Es wurden Gespräche mit den Gesundheitspolitiker\*innen aller Parteien geführt, die nach den Wahlen im September 2021 in der Regierung vertreten sein können. Um möglichst komprimiert über die unzureichende Regelung der Künstlerischen Therapien zu informieren wurden im Februar 2021 geeignete Unterlagen erarbeitet und an Politiker\*innen versendet. Unabhängig davon haben BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bundestag eine „Kleine Anfrage“ an die Bundesregierung gestellt: „Ansätze zur Professionalisierung und Expansion künstlerischer Therapien in der psychotherapeutischen Versorgung“ (s. Anhang). Vertreter\*innen der AG BR haben im Anschluss daran mit Vertreter\*innen der Grünen gesprochen, die unser Anliegen sehr unterstützen. Die AG BR ist weiter im Kontakt mit der Politik und hofft, dass nach der Bundestagswahl unser Anliegen beim Abschluss eines Koalitionsvertrags berücksichtigt wird. Dafür sprach sich bei einer Online- Pressekonferenz zum Europäischen Depressionstag auch die bisherige Sprecherin der Grünen für Gesundheitsförderung, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, aus. (<https://www.youtube.com/watch?v=OxBcOL3aiml>)

Glücklicherweise können wir Dank der tatkräftigen Unterstützung von Dr. Christian Besch einen Newsletter der BAG KT starten, mit dem wir über die laufenden berufspolitischen Aktivitäten informieren. Außerdem scheint es uns wichtig, dass die verschiedenen Fachbereiche und Verbände für Künstlerische Therapien sich noch stärker untereinander vernetzen. Auch dazu soll dieser Newsletter beitragen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Vorstand  
Beatrix Evers-Grewe  
Elke Steigerwald  
Anna Raettig



Beatrix Evers-Grewe



Anna Raettig



Elke Steigerwald

## Potenziale der Künstlerischen Therapien heben!

**Bundestagsabgeordnete für Anerkennung der  
Künstlerischen Therapien.**



Foto: Thomas Trutschel

Für die Anerkennung der Künstlerischen Therapien zur Unterstützung bei seelischen Erkrankungen plädierte Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen) bei einer Pressekonferenz anlässlich des Europäischen Depressionstages am 03.10.2021. Auf die Frage, welche Hindernisse es gebe, die Künstlerischen Therapien zu etablieren, sah die Psychotherapeutin und Psychiaterin zwei Problemlagen: Da die Begriffe „Musiktherapeut\*in“ oder Kunsttherapeut\*in gesetzlich nicht geschützt sind, müsse es eine klare Definition geben zum Schutz des Berufes angesichts der unterschiedlichen Ausbildungsangebote von Bachelor- und Masterstudiengängen einerseits und Wochenendkursen andererseits. Eine solche Definition ist erforderlich, „damit die Qualität gegeben ist“. Dies brauchte zunächst eine Klärung, damit der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) initiativ werden könne, um Künstlerische Therapien in den gesetzlichen Rahmenkatalog aufzunehmen. Ein weiteres Defizit sieht Kappert-Gonther im Bereich der Forschung: Einerseits sei eine auch heute schon hohe Evidenz der Künstlerischen Therapien gegeben, andererseits brauchte es eine valide Absicherung, das Problem bedeute „für den G-BA eine gewisse Schwierigkeit“.

Die Bremer Ärztin bezeichnete es als eines ihrer Ziele in der kommenden Legislaturperiode „politisch darauf zu drängen, dass der G-BA diese Prozesse beginnt, damit es am Ende die Möglichkeit gibt, die Künstlerischen Therapien auch in den Katalog der gesetzlichen Krankenkassen zu übernehmen.“ Im stationären Bereich seien die Künstlerischen Therapien schon etabliert mit großem Nutzen für die Patient\*innen, im ambulanten Bereich es sehr schwierig eine Nachbehandlung zu bekommen oder auch im Vorfeld vor einem stationären Aufenthalt eine künstlerische Therapie in Anspruch zu nehmen. Für viele Patient\*innen sei das nicht finanzierbar. Für Kappert-Gonther wäre es ein Wunsch bei den Verhandlungen eines Koalitionsvertrags „einen oder zwei Sätze unterzubringen, dass wir Künstlerische Therapien entsprechend etablieren.“ Die grüne Bundestagsabgeordnete will sich außerdem für einen „Rahmenplan mentale Gesundheit“ einsetzen.

- Positiospapier:  
[https://bagkt.de/wp-content/uploads/2021/09/POSITIONSPAPIER\\_220921.pdf](https://bagkt.de/wp-content/uploads/2021/09/POSITIONSPAPIER_220921.pdf)
- Antworten der Parteien auf Wahlprüfstein:  
<https://drive.google.com/file/d/1ysIC6Kb3HyYKtf1XZziVR9k122f8kT5w/view?usp=sharing>
- Antwort Bundesregierung und BAG KT:  
[https://docs.google.com/document/d/12l\\_YJwXfSp-i33XN95x7jwDlQUZ8Vzrm/edit](https://docs.google.com/document/d/12l_YJwXfSp-i33XN95x7jwDlQUZ8Vzrm/edit)

---

## Deutsche Gesellschaft für künstlerische Therapieformen e.V. (DGKT)



Als Berufsverband vertritt die Deutsche Gesellschaft für künstlerische Therapieformen e.V. (DGKT) seit mehr als 30 Jahren die berufspolitischen Interessen und setzt sich erfolgreich für fachliche und berufsspezifische Belange der Therapeut\*innen künstlerische Therapieformen ein. Die DGKT engagiert sich als Fachverband für die wissenschaftliche Fundierung der Künstlerischen Therapien als auch die Deutsche Sektion der IGKGT.

Zu den Zielen der Wissenschaftlichen Sektion der DGKT und Deutschen Sektion der IGKGT gehört u.a. die Förderung der Künstlerischen Therapien in klinischen Arbeitsfeldern. Die ‚Künstlerischen Therapien‘ umfassen eine praxisorientierte Wissenschaftsdisziplin, die auf natur- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und psychologischen Erkenntnissen sowie Methoden basiert. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen das Leiden und die Bedürfnisse von Menschen unter der besonderen Berücksichtigung von deren Lebensrealität, deren Erwartungen, Bedürfnissen und Motiven, deren Teilhabe- und Mitgestaltungsfähigkeit. Bei den Künstlerischen Therapien wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch in der Lage ist, auf kreative Weise zu seiner Gesundheit beizutragen. Wesentlich ist ihnen die Grundannahme, dass das bildnerische Tun auf der aktiv- gestaltenden als auch auf der passiv- rezeptiven Ebene den Menschen zu beeindrucken und zu bewegen vermag. Dabei wird ihr Blick auf die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen, auf die vorhandenen Ressourcen und auf die Aktivierung des schöpferischen Potenzials des Menschen gerichtet. Durch die Unterstützung der körperlich, seelisch und geistig regulierenden und stabilisierenden Kräfte sind sie krankheitsvorbeugend wie -bewältigend.

Künstlerische Therapie bedeutet also nicht nur, im kreativen Prozess die eigenen Ressourcen zu entdecken, anzuwenden und zu verankern: Künstlerische Therapie trägt je nach Bedarf zur Bewusstwerdung und Bearbeitung von innerpsychischen Konflikten oder zur Distanzierung von ihnen bei. Beim kreativen Probedenken kann ein Mensch neue heilsame innere und äußere Bezüge entwickeln, erkennen und integrieren.

Die Auseinandersetzung mit dem kunsttherapeutischen Produkt initiiert und unterstützt die Fähigkeit zur Differenzierung von Gefühlen und verbessert so die Affektmodulation und -regulierung. Die Reflexion des individuellen Gestaltungsprozesses unterstützt die Etablierung von überraschenden Perspektiven, effektiven Problemlösungsstrategien und neuen Sinnzusammenhängen. Auf diese Weise wird Selbstwirksamkeit nicht nur unmittelbar, sondern auch nachhaltig erfahren.

## **Ausschreibung**

---

### **Förderpreis für eine quantitative oder qualitative Studie aus dem Themenspektrum: Künstlerische Therapien in klinischen Arbeitsfeldern**

Die wissenschaftliche Sektion der Deutschen Gesellschaft für Künstlerische Therapieformen (DGKT) in Kooperation mit der Deutschen Sektion der IGKGT vergibt im Jahr 2021 erstmals den Förderpreis für eine quantitative oder qualitative Studie aus dem Themenspektrum: Künstlerische Therapien in klinischen Arbeitsfeldern für eine herausragende Abschluss-, BA- oder MA-Thesis.

Neue Konzepte und Wirksamkeitsnachweise Künstlerischer Therapien in klinischen Arbeitsfeldern sollen gefördert werden. Ausgezeichnet wird von der DGKT eine herausragende Abschluss-, Bachelor- oder Master-Arbeit, die sich mit einem entsprechenden Thema befasst. Die Prämie setzt sich aus einem **Preisgeld in Höhe von 500 Euro sowie einer wissenschaftlichen Unterstützung zur Veröffentlichung und Zusammenfassung der Arbeit in einer anerkannten Fachzeitschrift zusammen.**

Die Abschluss-, BA- oder MA-Thesis muss abgeschlossen sein und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Für die Bewerbung ist ein Empfehlungsgutachten eines/einer Gutachter\*in bzw. eines/einer Betreuer\*in zur Thesis notwendig. Die Preisverleihung findet im Rahmen der DGKT-Tagung im Oktober 2022 in Berlin statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

**Bewerbungsfrist:** Bis zum 31. Dezember 2021 können Absolvent\*innen ihre digitale Fassung der Abschluss-, BA- und MA-Thesis mit einer quantitativen oder/und qualitativen Studie und einem Gutachten des Instituts der Hochschule einreichen.

Die digitalisierte Unterlagen sind einzureichen an: [verwaltung@dgkt.de](mailto:verwaltung@dgkt.de), und zwar mit folgenden Unterlagen:

- Abschluss-, Bachelor- oder Master-Arbeit;
- Kurzes Empfehlungsgutachten durch eine/n Betreuer\*in bzw. eine/n Gutachter\*in zur Arbeit;
- Motivation für das gewählte Forschungsthema;
- Kurzlebenslauf.



Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, zu denen die vollständigen Unterlagen eingereicht wurden. Diese Arbeiten werden an die Expertenjury der Wissenschaftlichen Sektion der DGKT und Deutschen Sektion der IGKGT weitergeleitet, die dann den/die Preisträger\*in ermittelt.

[www.dgkt.de](http://www.dgkt.de)

[www.deutsche-sektion-igkg.de](http://www.deutsche-sektion-igkg.de)

---

## Der Deutsche Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie (DFKGT)



Der Deutsche Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie (DFKGT) vertritt heute mehr als 1100 Kunsttherapeut\_innen bundesweit. Seine Gründung jährt sich 2022 zum dreißigsten Mal. Der Zusammenschluss folgte 1992 dem Wunsch, die kunsttherapeutische Ausbildung und Praxis zu professionalisieren. Seitdem arbeitet der Verband daran, die fachspezifische Vorgehensweise als eigenständiges Verfahren zu profilieren und einen eigenen Beruf zu etablieren. Der Fokus liegt dabei auf der therapeutischen Nutzung der vielfältigen Medien und Techniken der Bildenden Kunst. Kunsttherapie konnte bereits in vielen Bereichen des Gesundheitswesens verankert und entsprechende fachspezifische Qualifikationen beschrieben werden - immer orientiert an den Anforderungen des Gesundheitswesens.

Da neben der Anerkennung und Regelung eines Berufs „Kunsttherapeut/ Kunsttherapeutin“ mit einer entsprechend standardisierten transparenten Ausbildung auch die Aufnahme unseres fachspezifischen Verfahrens in Dokumentations- und Abrechnungssystematiken sowie medizinische Behandlungsleitlinien unbedingt notwendig ist, begann ab 2001 die konstruktive berufspolitische Zusammenarbeit mit Kolleg\_innen und Organisationen anderer Bereiche Künstlerischer Therapien. Anfangs waren das vor allem die Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG) und der Berufsverband der TanztherapeutInnen in

Deutschland (BTD). Ein wichtiger Schritt nach einiger Zeit des Vorlaufs war die Gründung der BAG KT im Jahr 2014. Der DFKGT erfährt hier eine kollegiale Zusammenarbeit mit den weiteren acht Verbänden verschiedener Fachrichtungen der Künstlerischen Therapien. Die Berufsgruppenanalyse Künstlerische Therapeutinnen und Therapeuten 2013/14 hat unser Verband wesentlich mitgestaltet.

Mitglieder des DFKGT sind vernetzt in Fachgruppen und tauschen sich regional aus. Darüber hinaus setzt sich der Verband für kunsttherapeutische Fachveranstaltungen und Fortbildungen ein. Zweimal im Jahr erscheint der Mitgliederrundbrief mit Berichten zum Verbandsgeschehen, er wird zusammen mit der Fachzeitschrift „Kunst & Therapie“ an alle Mitglieder verschickt. Newsletter zu verschiedenen Themen informieren mindestens einmal monatlich in digitaler Form. Das Engagement kunsttherapeutischer Kolleg\_innen in verschiedenen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, wie beispielweise DGPPN, DGP und DKPM sorgt für einen Informationsfluss auf übergeordneter Ebene. Zur Intensivierung einer internationalen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ist der DFKGT Mitglied in der 2018 gegründeten European Federation of Art Therapy (EFAT).

Die Geschäftsstelle ist in Berlin; sie unterstützt den ehrenamtlichen Vorstand, der aktuell aus 5 Kolleg\_innen besteht. Eines der wichtigsten Ziele für den DFKGT ist es derzeit, vor allem die jüngeren Kunsttherapie-Absolvent\_innen für ein berufspolitisches Engagement zu begeistern. Deshalb wurde 2020 die Aktion „Mitfliegen“ im DFKGT gestartet. Sie ermöglicht bereits während des Studiums/ der Ausbildung eine kostenlose Mitgliedschaft im ersten Jahr und zugleich eine Beteiligung an Veränderungsprozessen in der künstlerisch-therapeutischen Landschaft. Außerdem kommunizieren wir sehr klar den Ernst unserer berufspolitischen Lage sowie Chancen und Notwendigkeiten. Wir suchen Wege, Veränderungen umzusetzen.

Schließlich geht es - gemeinsam mit den anderen Verbänden der BAG KT - darum, folgende Ziele zu erreichen:

- Teil des Gesundheitswesens sein
- Anerkennung des Berufs Kunsttherapeut\_in im Rahmen eines gesamten Berufsbildes  
Künstlerische Therapeutin/ Künstlerischer Therapeut
- Leistungsgerechte Vergütung unserer Arbeit
- ein ganz besonderer Beitrag zur Patient\_innenversorgung sein

Hier finden Sie den DFKGT:

[www.dfkg.de](http://www.dfkg.de)

Facebook: Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie (DFKGT)

Instagram: @dfkg.de

---



### BTD Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V.

Der Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V. (BTD) wurde im Jahr 1995 gegründet. Seitdem hat sich der BTD mit mittlerweile fast 600 Mitgliedern zum größten Tanztherapieverband in Europa entwickelt. Als Gründungsmitglied der European Association Dance Movement Therapy (EADMT) hat der BTD europaweit mit seinen Standards zu Ausbildung und Anerkennung von TanztherapeutInnen Maßstäbe gesetzt.

### Tanztherapie in Kürze

Tanztherapie ist künstlerische und körperorientierte Psychotherapie. Sie beruht auf dem Prinzip der Einheit und Wechselwirkung körperlicher, emotionaler, psychischer, kognitiver und sozialer Prozesse. Die Tanztherapie hat psychotherapeutische Theorie-Praxis-Modelle unterschiedlicher Schulen für die Anwendung von Bewegungs- und Gestaltungsprozessen modifiziert und weiterentwickelt. Insofern stellt die Tanztherapie eine verfahrensübergreifende Methode dar, die innerhalb tiefenpsychologischer, verhaltenstherapeutischer, systemischer und humanistischer Behandlungskontexte zur Anwendung kommt. Die Diagnostik beruht auf bewegungsanalytischen Verfahren. Zentrale Medien sind Bewegung und Tanz in Verbindung mit dem reflektierenden, therapeutischen Gespräch.



Die Tanztherapie ist eine psychotherapeutische Methode, die auf der Verbindung von Bewegung und Tanz beruht. Sie wird in verschiedenen Kontexten eingesetzt, um die psychische Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern.

### Ziele der Tanztherapie

Ziel tanztherapeutischer Arbeit ist

- die Wiedererlangung, Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Lebensqualität der Patientinnen und Patienten.
- Symptome zu beheben, zu reduzieren und/oder anders mit ihnen umzugehen.



Psychische, physische und kognitive Prozesse sollen integriert werden, um eine selbstbestimmte Lebensgestaltung zu erreichen.

Im Einzelnen werden folgende Ziele angestrebt:

- Erwerb neuer Möglichkeiten von Beziehungsgestaltung und Handlungskompetenz
- Verwirklichung individueller Bedürfnisse im Einklang mit sozialer Kompetenz
- Förderung der Körperwahrnehmung und Entwicklung eines realistischen Körperbildes als Grundlage eines adäquaten Selbsterlebens und einer angemessenen Fremdwahrnehmung
- Stärkung von Selbstwertempfinden und Selbstwirksamkeit durch bewusste Anknüpfung an Ressourcen
- Verbesserung der sozialen, körperlichen und seelischen Stabilisierungs- und Regulationskompetenz
- Erweiterung des Bewegungsrepertoires im Sinne der nachreifenden Ich-Entwicklung und zur Verbesserung der Problemlösungsfähigkeit
- Bearbeitung von emotionalen Erlebnisinhalten
- Bearbeitung von intra- und interpsychischen Konflikten und strukturellen Defiziten
- Förderung der authentischen Bewegung und des selbstbestimmten Ausdrucks

### Arbeitsfelder

Seit Anfang der 1980-er Jahre wird Tanztherapie präventiv, kurativ, rehabilitativ und palliativ in folgenden Einrichtungen eingesetzt:

- Kliniken für Psychiatrie und Neurologie
- Kliniken für psychosomatische Medizin
- Suchtkliniken
- Tageskliniken
- Heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen
- Vor- und Nachsorgeeinrichtungen
- Beratungsstellen
- Privaten Praxen für Tanztherapie

Die Methodenvielfalt der Tanztherapie ermöglicht eine Anwendung innerhalb verschiedener Altersgruppen. Sowohl Kleinkinder, Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene und Senioren profitieren von tanztherapeutischen Angeboten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an:

[info@btd-tanztherapie.de](mailto:info@btd-tanztherapie.de)

[www.btd-tanztherapie.de](http://www.btd-tanztherapie.de)



Die Bildrechte liegen beim Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V. [www.btd-tanztherapie.de](http://www.btd-tanztherapie.de)

---

## Aktuelle Termine und News

**2021/10 Pressemeldung: Integration Künstlerischer  
Therapien in das Gesundheitswesen**

Integration Künstlerischer Therapien

[https://drive.google.com/file/d/1bbAfziaJjGG\\_E\\_bXp1PmWPzY0D4eoPwc/view?usp=sharing](https://drive.google.com/file/d/1bbAfziaJjGG_E_bXp1PmWPzY0D4eoPwc/view?usp=sharing)



**Digital am 11. November 2021. Die  
Fachtagung für Künstlerische Therapien**

Fachtagung Künstlerische Therapien

[https://tagungen-klinikverbund.lvr.de/de/nav\\_main/veranstaltungen/kuenstlerischetherapien/fakt2021/fakt2021.html](https://tagungen-klinikverbund.lvr.de/de/nav_main/veranstaltungen/kuenstlerischetherapien/fakt2021/fakt2021.html)



---

**Was macht uns stark? Mutige Wege aus der  
Krise – mehr erfahren auf der hybriden  
Jahrestagung der DGSP 11. – 13. November  
2021 in Bremen**

Jahrestagung der DGSP

<https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen/jahrestagung-der-dgsp-2021.html>



---

**Die Künstlerischen Therapien sind wieder  
auf dem DGPPN-Kongress vertreten.  
24.-27.11.2021 in Berlin**

DGPPN-Kongress

<https://www.dgppnkongress.de/>



---

**European Congress of NeuroRehabilitation 2021  
jointly with 27. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation**

**NEUROREHABILITATION – yesterday, today and tomorrow!  
8-11 December 2021 • Digital**

European Congress of  
NeuroRehabilitation

<https://www.efnr-congress.org/>

---

**BAG KT** Bundesarbeitsgemeinschaft  
Künstlerische Therapien

Mitgliedsverbände der BAG KT

Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien e. V.

Geschäftsstelle: Petra Schrader

Naumannstraße 22

10829, Berlin

Kontakt: [info@bagkt.de](mailto:info@bagkt.de)

Telefon: 030 - 294 924 93

Telefax: 030 - 294 924 94

Newsletter-Redaktion: Dr. Christian Besch

[newsletter@bagkt.de](mailto:newsletter@bagkt.de)

This email was sent to [newsletter@bagkt.de](mailto:newsletter@bagkt.de)

Diese E-Mail dient der Kommunikation zwischen der BAG KT und ihren Mitgliedern. Falls Sie diese E-Mail versehentlich erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Die BAG KT übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links.

[View in browser](#) | [Unsubscribe](#)